

I. Alles mit Gott!

1. Grüß' Gott!

Karl v. Gerok.

Palmblätter. 112. Auflage. Stuttgart. 1894. S. 103.

1. Grüß' Gott! das klingt am Morgen
wie munterer Lerchenton
und scheucht des Wandrers Sorgen
wie Nachtgewölk davon.
Grüß' Gott! das tönt am Abend
wie sanfter Drosselschlag
und küßt wie Tau so labend
nach schwülem Arbeitstag.

2. Grüß' Gott am Tag der Freude, —
er würze dir dein Brot!
Grüß' Gott in Kreuz und Leide, —
er tröste dich in Not!
Grüß' Gott uns all auf Erden
mit seiner Gnade Strahl,
bis wir ihn grüßen werden
daheim im Himmelsjaal!

2. In Ihm.

Julius Hammer.

Leben und Heimat in Gott. 11. Aufl. Leipzig. 1888. S. 40. (1. A. 1851.)

1. Ich will in Gott mich fassen
und stille, stille sein,
dann bin ich nicht verlassen
in herbster Not und Pein.
Dann geht auf meinem Pfade,
wie dunkel er auch wär',
ein Bote seiner Gnade,
ein Engel vor mir her.

2. Er trägt in seinen Händen
ein wunderhelles Licht,
mir süßen Trost zu spenden
und reine Zuversicht.
Von solchem Licht geleitet,
fühl' ich die Furcht gebannt,
denn über mich gebreitet
ist Gottes Vaterhand.